

# KUNDENMAGAZIN SpardaWelt

AUSGABE  
JULI/AUGUST 2020

SEITE 08

**KULTUR AUF  
ABSTAND**

SEITE 12

**RADFAHREN MACHT  
GLÜCKLICH**

SEITE 14

**GEWINNEN SIE  
100 € FÜR IHR KREATIVES  
SOMMERPROJEKT**

Seite 3

**IMMER DIE  
RICHTIGE KARTE?**

IST MIT DRIN.  
UNSERE NEUEN GIROKONTEN

# INHALT

- 03** **TITELTHEMA**  
Unsere neuen Kontomodelle:  
Die Sparda-Bank BW rüstet sich  
für eine sichere Zukunft
- 
- 06** Engagement:  
Otto-Dix-Preis für Abiturientin  
Nina Eschenbacher
- 
- 07** Bank-ABC:  
Was ist das  
Bruttoinlandsprodukt (BIP)
- 
- 08** Kultur auf Abstand:  
Kulturbetriebe in Zeiten von  
Corona
- 
- 12** Backstage Sparda BW:  
Radfahren macht glücklich –  
Navigations-Apps für die  
Abenteuer-Fahrradtour
- 
- 14** Die besten Grillrezepte:  
Der Preis ist heiß!
- 
- 15** SpardaGewinnsparen:  
Gewonnen haben  
  
Gewinnspiel:  
100 € für Ihr kreatives  
Sommerprojekt
- 
- 16** SpardaImmoClub:  
Traumimmobilie finden oder  
eigene Immobilie verkaufen –  
schauen Sie doch mal rein

# EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Während immer mehr Finanzinstitute das derzeit wegbrechende Zinsgeschäft durch die Einführung oder Erhöhung von Kontogebühren ausgleichen, halten wir fast schon ein bisschen trotzig an unseren Prinzipien fest.“ Diesen Satz schrieb ich Ihnen an dieser Stelle im September 2017. Im März 2016 hatte die EZB den Leitzins auf null gesenkt. Seither gerät unser faires, genossenschaftliches Geschäftsmodell zunehmend unter Druck. Ein Ende ist leider nicht in Sicht. Mehr als vier Jahre haben wir uns gegen die Einführung von Kontogebühren gestemmt. Nun sind wir zum Umdenken gezwungen.

Alle Details dazu erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Eines aber vorweg: Im Vergleich bleibt das Girokonto der Sparda-Bank Baden-Württemberg eines der günstigsten im Land – und für einige von Ihnen auch nach wie vor gebührenfrei. Zudem haben wir an anderer Stelle Gebühren gestrichen und bieten Ihnen mit der Banking-App TEO geldwerte Vorteile. Nicht zuletzt sind wir weiterhin auch in unseren Filialen vor Ort mit Rat und Tat für Sie da.



**Martin Hettich**

Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank  
Baden-Württemberg eG

Fünf Euro monatlich tragen Kontoinhaber\*innen ab ihrem 31. Lebensjahr künftig zum Erhalt eines sozial engagierten Bankunternehmens bei, dessen Arbeit ihrer persönlichen, finanziellen Sicherheit gilt – und nicht der Gewinnmaximierung von Aktionären. Wir wünschen uns sehr, dass wir Ihnen diese moderate Summe wert sind.

Herzlichst Ihr Martin Hettich

# IMPRESSUM

Herausgeber: Sparda-Bank Baden-Württemberg eG,

Am Hauptbahnhof 3, 70173 Stuttgart, Telefon 0711 2006-3802.

**Verantwortlich:** Andreas Küchle (V.i.S.d.P.).

**Konzeption/Gestaltung:** Communicon Werbeagentur, Ludwigsburg.

**Text:** Beatrice Schnelle

**Bildnachweis:** Sparda-Bank, istockphoto, shutterstock. Titelbild ©istockphoto

Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden. Die in „SpardaWelt“ gemachten Angaben dienen der Information und sind keine Aufforderung zum Kauf von Produkten. Abbildungen stellen lediglich Beispiele dar.



[www.facebook.com/spardabw](http://www.facebook.com/spardabw)



[www.youtube.com/spardawelt](http://www.youtube.com/spardawelt)



[www.instagram.com/spardabw](http://www.instagram.com/spardabw)

# DIE SPARDA-BANK BW

## RÜSTET SICH FÜR

## EINE SICHERE

## ZUKUNFT

KONTOGEBÜHREN UND EIN  
NEUES ONLINE-BANKING KOMMEN,  
KONTOAUSZUGSDRUCKER  
GEHEN:

WARUM  
SICH  
MANCHE  
DINGE  
ÄNDERN  
MÜSSEN

GÜNSTIG UND GEBÜHRENFREI:

### UNSERE NEUEN KONTOMODELLE

Viele Jahrzehnte war es für alle unsere Mitglieder selbstverständlich:

Das Girokonto mit 0 € Kontoführung der Sparda-Bank

Baden-Württemberg. Ab **1. September** wird nun auch bei  
uns eine monatliche Kontoführungsgebühr eingeführt.

**Die gute Nachricht:** Wir bleiben günstig.

Unser bodenständiges Geschäftsmodell hat uns ohne staatliche Hilfen – sprich: ohne das Geld der Steuerzahler – durch die letzte Finanzkrise gebracht. Nun sorgt die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank schon seit Jahren dafür, dass wir durch negative Einlagezinsen Verluste hinnehmen müssen. Durch den anhaltenden Niedrigzins können wir immer weniger Erträge erwirtschaften.

Andere Geldinstitute haben auf diese Entwicklung mit umfangreichen Filialschließungen reagiert. Wir nicht. Denn die Präsenz vor Ort hat zentrale Bedeutung für ein Finanzunternehmen, das aus und mit seiner Region gewachsen ist. Unabhängige Marktforschungen zeigen immer wieder, dass dieses persönliche Beratungsangebot für die Kundinnen und Kunden der Sparda-Bank BW einen

hohen Stellenwert einnimmt. Als Genossenschaftsbank sind wir den Menschen, die uns vertrauen, in besonderem Maße verpflichtet. Ihr Wohl und der Fortbestand unserer starken Gemeinschaft standen bei der schwierigen Entscheidung zur Einführung von Kontogebühren im Mittelpunkt – und nicht die Gewinnmaximierung.

**ALLES MIT DRIN.**

**FÜR 0 BIS 5 EURO**

Wir haben uns viel Zeit für die Ausarbeitung von fairen Kontomodellen genommen, die immer noch zu den günstigsten im Land gehören. **SpardaGiro** bietet für die moderate Gebühr von 5 Euro pro Monat alle Leistungen rund um das bargeld-, kontakt- und beleglose Banking. **SpardaZero** ist das neue gebührenfreie Einzelkonto für alle bis zu ihrem 31. Geburtstag. Gemeinschaftskonten und jedes Unterkonto führen wir grundsätzlich als neues SpardaGiro.

**DIE BISHERIGEN KARTENGEBÜHREN FÜR DIE BANKCARD (DEBITKARTE) UND SPARDA MASTERCARD (KREDITKARTE) ENTFALLEN BEI BEIDEN KONTOMODELLEN VOLLSTÄNDIG UND OHNE MINDESTUMSATZ!**

Für Gemeinschaftskonten gilt: Jeder Zugriffsberechtigte erhält eine eigene Mastercard Standard (Kreditkarte)<sup>2</sup> sowie eine eigene Debitkarte. Bares Geld spart man auch mit beleglosen Überweisungen per Online-Banking oder Dauerauftrag: Der Service ist künftig ohne Zusatzkosten in allen neuen Kontomodellen enthalten. Alle Details und Leistungen finden Sie unter [www.sparda-bw.de/girokonten](http://www.sparda-bw.de/girokonten).

**Unsere Girokonten ab 01.09.2020**

**Eine detaillierte Übersicht der anfallenden Kosten und Entgelte ergibt sich aus unserem Preis- und Leistungsverzeichnis.**

**SpardaGiro**

**für Kontoinhaber\*innen ab 31 Jahren**

Kontoführungsgebühr pro Monat	5 € (Einzel- oder Gemeinschaftskonto)
Mitgliedschaft: Erwerb mindestens eines Genossenschaftsanteils in Höhe von 52 €	erforderlich
BankCard (Debitkarte) <sup>1)</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kontaktlos bezahlen</li> <li>■ Deutschlandweit Bargeld an über 6000 Geldautomaten: In unseren Filialen und SB-Banken, bei Cash-Pool-Partnerbanken, der Postbank sowie an vielen Tankstellen, Bau- und Supermarktkassen.</li> </ul>	0 €
Sparda Mastercard Standard (Kreditkarte) <sup>2)</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Weltweit bargeldlos, kontaktlos und mobil bezahlen.</li> </ul>	0 €
Beleglose Überweisung (online)	0 €
Beleghafte Überweisung <sup>3)</sup>	1,50 €
TEO Online-Banking & SpardaPostbox	0 €
Mindestumsatz/-geldeingang	nicht erforderlich
Telefonische Beratung & persönliche Beratung in allen Filialen der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG	0 €

<sup>1)</sup> Für jeden Kontoinhaber.

<sup>2)</sup> Für jeden Kontoinhaber. Ausgabe einer Sparda Mastercard Standard (Kreditkarte) ab 18 Jahren und nach Bonitätsprüfung.

<sup>3)</sup> Gilt nicht bei nicht erfolgten oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungsaufträgen sowie Buchungen zu deren Korrektur.





## SpardaZero

für Kontoinhaber\*innen  
von 7 bis 30 Jahren

0 €  
(nur als Einzelkonto)

erforderlich

0 €

0 €

0 €

0 €

0 €

nicht erforderlich

0 €

### TECHNIK VON GESTERN:

## KONTOAUSZUGSDRUCKER

Ab Anfang September bis Ende November 2020 bauen wir die Kontoauszugsdrucker in unseren Filialen und SB-Banken sukzessive ab. Die digitale Postbox wird zukünftig der Standard zur Bereitstellung Ihrer Kontoauszüge.

Kontoauszugsdrucker werden immer seltener genutzt, schaden der Umwelt und verursachen hohe Kosten. Dies widerspricht unserer Maxime, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen – sowohl ökologisch als ökonomisch. Längst bietet die moderne Technik erheblich bessere Lösungen. Der Verzicht auf Kontoauszugsdrucker ermöglicht Investitionen in anderen Bereichen, die für die Zukunftsfähigkeit unserer Genossenschaft maßgeblich sind. Nicht zuletzt handeln wir im Sinne vieler Kundinnen und Kunden, die sich mehr Nachhaltigkeit und bewussten Umgang mit der Natur wünschen. Papier ist ein wertvoller Rohstoff. Jedes Stück, das wir nicht verbrauchen, hilft dem weltweiten Klimaschutz.

Ihre Kontoauszüge erhalten Sie künftig papierlos über Ihre digitale Postbox. Wenn Sie bereits einen Online-Banking-Zugang haben, können Sie Ihre Postbox dort direkt aktivieren. Hierzu ist lediglich die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse notwendig. Falls Ihnen die Papierform immer noch lieber ist, schicken wir Ihnen die Auszüge ab dem 01.12.2020 gerne mit der Post. Dafür berechnen wir nur die jeweiligen aktuellen Portokosten der deutschen Post.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.sparda-bw.de/postbox](http://www.sparda-bw.de/postbox)

### AUCH WENN SICH MANCHES ÄNDERT:

WIR BLEIBEN DIE FAIRE,  
ENGAGIERTE BANK AN  
IHRER SEITE.

Veränderungen werfen immer Fragen auf. Gerne geben wir Ihnen persönlich Antworten: Unter **0711 2006-3809** oder in unseren Filialen.

# TEO

SICHER UND KOMFORTABEL:

## ONLINE-BANKING MIT TEO

Die TEO-App für Android und iOS ersetzt die bisherige SpardaApp.

Die TEO-App wurde vom deutschen FinTech-Unternehmen COMECO im Auftrag mehrerer regionaler Sparda-Banken entwickelt. Die Anwendung erfüllt die höchsten Ansprüche an Sicherheit und Datenschutz. Viele zusätzliche Funktionen des innovativen Online-Banking-Formats sparen Zeit und Geld. So lassen sich dank Multibanking viele Konten unterschiedlicher Banken integrieren und für Transaktionen nutzen.

Die TEO-App spart außerdem Geld beim Einkaufen: Über die Gutschein-Plattform erhalten Sie zwischen 3 und 15 Prozent Rabatt bei den bekanntesten Online-Händlern und zahlreichen Top-Markenunternehmen. Auch Urlaubsreisen und Car-Sharing können vergünstigt gebucht werden.



**HABEN SIE FRAGEN  
ZUR EINRICHTUNG  
VON TEO?**

Dann rufen Sie uns unter  
0711 2006-3801 an! Wir bringen  
Sie ganz entspannt mit TEO  
zusammen.

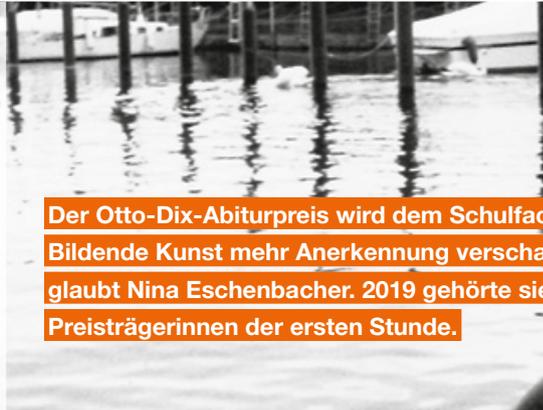


# großer MOTIVATIONSSCHUB

Abiturpreise gibt es viele. Schulabgänger\*innen in Deutschland erhalten sie für besondere Leistungen in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie und Deutsch. Musikalische und sportliche Jungtalente werden ausgezeichnet, und sogar der Religionsunterricht steht auf der langen Liste. Nur die Bildende Kunst schien lange Zeit rätselhafterweise vergessen. Erst seit dem letzten Jahr schließt der Otto-Dix-Abiturpreis endlich diese Lücke – zumindest in Baden-Württemberg. Die Idee kam vom Förderverein Museum Haus Dix Hemmenhofen. Es war eine Art Jubiläumsgeschenk für den eigenwilligen Künstler, dessen Todestag sich 2019 zum 50. Mal jährte.

160 Mal wurde der Preis zur Premiere 2019 vergeben. Ebenso viele Gymnasien im Bundesland, die ein Kunstabitur anbieten, hatten jeweils eine Schülerin oder einen Schüler nominiert. Zu den allerersten Preisträger\*innen gehört die heute 18-jährige Nina Eschenbacher. „Während meiner Schulzeit wurde das Fach Bildende Kunst immer ein bisschen belächelt“, erinnert sich die junge Konstanzerin. Der Otto-Dix-Abiturpreis, so glaubt sie, werde künftig für mehr Anerkennung sorgen. Es sei ein wertvoller Moment gewesen, in dem sie von ihrer Auszeichnung erfuhr: „Ich hab' gestrahlt wie ein Honigkuchenpferd und es war für mich ein großer Motivationsschub.“

Schon als Dreijährige schwang die kleine Nina in einem Kinderatelier Stifte und Pinsel. Als sie mit 7 Jahren für die Gruppe zu alt wurde, wechselte sie sofort zu einem ähnlichen Angebot an einer Kunstschule: „Nicht auf Betreiben meiner Eltern, sondern weil ich das unbedingt wollte“, wie sie betont.



**Der Otto-Dix-Abiturpreis wird dem Schulfach Bildende Kunst mehr Anerkennung verschaffen, glaubt Nina Eschenbacher. 2019 gehörte sie zu den Preisträgerinnen der ersten Stunde.**

Nach einem Orientierungsjahr an der Kunstschule Bodenseekreis in Meersburg strebt sie nun ein Architekturstudium an. „Mich fasziniert es, dass sich in der Architektur Kunst und Technik vereinen“, erklärt sie die Gründe. Sie wolle gerne mitwirken an einer Zukunft, in der gerade in den Großstädten auf immer weniger Fläche Wohnräume geschaffen werden müssten, in denen sich die Menschen wohlfühlen. Die Malerei werde sie dennoch bestimmt nicht aufgeben.

Um den Paten ihres Preises besser kennenzulernen, fuhr Nina Eschenbacher ins Stuttgarter Kunstmuseum, das eine bedeutende Sammlung von Dix-Werken besitzt. „Ich denke, niemand kann an seinen Bildern einfach vorbeilaufen, man muss stehenbleiben und sie längere Zeit ansehen“, beschreibt sie die Begegnung. Der Künstler beschönige die Welt nicht und habe seine ganz eigene Wahrnehmung von Menschen sichtbar gemacht. Ihr Lieblingsbild: Das Porträt der Journalistin Sylvia von Harden.

„3 Fremde“ (Mischtechnik Acryl und Kohle auf Leinwand, 70cm x 100cm) von Nina Eschenbacher



**„Ich mag verrückte Sachen“, lacht die 18-Jährige, die 2019 einen der ersten Otto-Dix-Abiturpreise erhielt.**

**„Meine Menschenbildnisse sind realistisch, aber mit einem sehr eigenen Pinselductus, wie meine Lehrerin es immer nannte“, sagt die junge Künstlerin über ihr Werk.**



„Das Porträt des alten Mannes“ (Acryl auf Papier, 70cm x 100cm) von Nina Eschenbacher

Nina Eschenbacher findet künstlerische Inspiration in der Natur und liebt den Blick auf den Bodensee.



Dieses Jahr wurden mit dem Otto-Dix-Abiturpreis in Baden-Württemberg 185 Gymnasiast\*innen ausgezeichnet, die im Kernfach Bildende Kunst in der Kursstufe konstant sehr gute Leistungen erbrachten. Der Preis, der mit Unterstützung der Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank BW realisiert wird, beinhaltet neben einer Urkunde und einem Einkaufsgutschein für künstlerischen Bedarf den eigens zu diesem Zweck geschaffenen Museumsführer „Otto Dix in Baden-Württemberg“ sowie die zweijährige Mitgliedschaft im Förderverein Museum Haus Dix Hemmenhofen. Die Ausschreibung erfolgt durch das Kultusministerium Baden-Württemberg.

# ICH STEHE VOR DER LANDSCHAFT WIE EINE KUH

Deutsche Kulturgeschichte mit Bodenseeblick:  
Das Museum im Haus Otto Dix in Hemmenhofen.

„Ein schönes Paradies. Zum Kotzen schön. Ich müsste in die Großstadt! Ich stehe vor der Landschaft wie eine Kuh.“ Dies schrieb Otto Dix über die Bodensee-Halbinsel Hori, auf der er ab 1936 bis zum seinem Tod im Jahr 1969 wohnte. Nachdem der Künstler 1933 mit der Machtübernahme der Nazis seine Professur in Dresden verloren hatte, zog er sich mit seiner Familie erst nach Randegg bei Singen und dann ins idyllische Dorf Gaienhofen-Hemmenhofen zurück. Die reizvolle Villa, die seine Frau Martha dort für die Familie erbauen ließ, ist seit 1991 ein Museum.

„Der Ort liegt direkt an der Schweizer Grenze und bot auch anderen als entartet gebrandmarkten Künstlern wie Erich Heckel und Max Ackermann Unterschlupf“, erzählt Michael Horlacher.

Als Vorstandsmitglied des Fördervereins Museum Haus Dix war er die treibende Kraft hinter der Schaffung des Otto-Dix-Abiturpreises, der das Andenken an den Künstler lebendig hält.

Die Stimme von Jan Dix, einem der beiden Söhne des Malers, begleitet jährlich bis zu 15 000 Besucher per Audio-guide durch die denkmalgeschützten Räume, deren Originaleinrichtung teilweise erhalten werden konnte. Vom Museumscafé und der Terrasse aus kann man die von Dix anfangs so wenig geschätzte, herrliche Aussicht auf den See genießen.

Öffnungszeiten und weitere Infos unter [foerderverein-museumhaus-dix.de](http://foerderverein-museumhaus-dix.de) und [www.kunstmuseum-stuttgart.de](http://www.kunstmuseum-stuttgart.de)

## WAS IST DAS:

# BRUTTOINLANDS-PRODUKT (BIP)?

## FANGEN WIR VORNE AN:

Das BIP zeigt, wie leistungsfähig ein Land ist, wirtschaftlich gesehen. Gerechnet wird dabei mit allen Waren und Dienstleistungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Wichtig: Es zählt, was innerhalb Deutschlands passiert, egal, ob von deutschen oder nicht-deutschen Unternehmen. Produziert dagegen ein deutsches Unternehmen im Ausland, zählt das nicht mit ins deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP).

## BLEIBEN NOCH DREI FRAGEN?

### 1. WER BERECHNET DAS GANZE?

Hier in Deutschland: das Statistische Bundesamt.

### 2. WAS SIND WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN?

Alle Güter und Services – von der Feile bis zum Friseurbesuch.

### 3. IST ES WIRKLICH SO EINFACH?

Nicht ganz. Denn es soll ja nichts doppelt in die Rechnung.

Damit wird die Wirtschaftskraft vergleichbar. Steigt das BIP 2021, sprechen wir von einem Wirtschaftswachstum.

## Alles klar?

Wenn Sie also eine Kaffeemaschine made in Germany kaufen, stärken Sie die deutsche Wirtschaft und damit das BIP.

Daumen hoch!



# KULTUR



# AUF

# ABSTAND

Kleinere und gemeinnützige Kulturbetriebe werden von Zukunftsängsten geplagt. Noch immer sorgt das Coronavirus für leere Plätze oder löst ganze Events in Luft auf.



Seit Juni sind Kulturveranstaltungen unter bestimmten Auflagen wieder gestattet. An der schwierigen Situation, in die vor allem kleine und gemeinnützige Kulturbetriebe durch den Corona-Lockdown geraten sind, ändert das zunächst wenig: Durch die notwendigen Abstandsregeln können Theater nur einen Bruchteil ihrer Sitzplätze verkaufen. Die Kosten für Personal und Technik fahren jedoch auch für weniger Publikum auf 100 Prozent hoch. Festivals mussten und müssen komplett ausfallen, ebenso aufwändige Show-Produktionen. Wir haben Betroffene in Baden-Württemberg gefragt, wie sie mit der Situation umgehen. Sicher ist: Sie lassen sich nicht unterkriegen und zeigen jetzt erst recht, wie viel kreatives Potential in ihnen steckt.



Im Sommer 2019 war die Welt noch in Ordnung:  
Tausende Gäste feierten auf dem ‚Zeltival‘ in Karlsruhe.



„OH WIE SCHÖN WÄR'S ZELTIVAL“

# KULTURZENTRUM TOLLHAUS KARLSRUHE

„Wir gehen möglichst positiv mit der Situation um“, sagt Johannes Frisch vom Tollhaus Karlsruhe. Das für die Vereinskasse wichtige „Zeltival“, dessen üppiges Programm sonst von Juli bis August tausende Besucher lockt, ersetzt das soziokulturelle Zentrum ab 17. Juni durch das „Tollhaus Lucky 100 Sommerfestival“. Bis Ende des Monats gab es im Hauptsaal mit seinen 900 Sitzplätzen und im lauschigen Biergarten auf dem Gelände des Alten Schlachthofs zehn Live-Veranstaltungen für jeweils bis zu hundert „glückliche“ Gäste – natürlich unter Einhaltung der Abstandsregeln.

Am 19. Juni kam der große Tollhaus-Saal so doch noch pünktlich zu einer angemessenen Party anlässlich seines zehnten Geburtstages. Ab 3. Juli startet unter dem beziehungsreichen Titel „Oh wie schön wär's Zeltival“ Teil 2 des Tollhaus-Sommers. „Wir hoffen, dass bis dahin die Vorschriften weiter gelockert werden und mehr Besucher dabei sein können“, erklärt Frisch den Grund für die Unterteilung, „das erfahren wir aber erst kurzfristig.“

Die Besucher\*innen bezahlen einen solidarischen Eintrittspreis: „Die meisten Leute werden durch die Krise ja nicht reicher, aber wer es sich leisten kann, ist auch gerne zu einer solidarischen Unterstützung der Kultur bereit“, hat Frisch erfahren. Der Verein mit seinen etwa hundert aktiven Ehrenamtlichen beschäftigt mehr als 20 Festangestellte und zahlreiche Honorarkräfte.

Am Anfang des Lockdowns standen die Fans dem Tollhaus mit dem Kauf von „Corona-Care-Beuteln“ zur Seite: 300 mit Büchern, CDs, Wein und Ticketgutscheinen gefüllte Beutel wurden umweltfreundlich weitgehend per Fahrrad an die Empfänger ausgeliefert, die den Grundpreis von 60 Euro oft freiwillig aufrundeten.

Das Juliprogramm wird kurzfristig, aber rechtzeitig unter **tollhaus.de** veröffentlicht. Dort kann man auch genüsslich in einer digitalen „Tollhaus-Schatzkiste“ voller musikalischer Videos wühlen.

NÄCHSTES JAHR WIRD  
ALLES WIEDER GUT

# KULTURVEREIN EINHALDEN:

Auf dem Einhaldenfestival feiern jedes Jahr rund 5000 Besucher. In diesem Sommer bleibt es auf dem Hof Geratsreute bei Ravensburg still. 17.000 Euro Fixkosten muss der Kulturverein Einhalden dieses Jahr dennoch stemmen. „Wir sind froh, dass wir Sponsoren wie die Sparda-Bank haben, die ihren Teil dazu beitragen, dass wir weitermachen können“, sagt Veit Hübner, Festival-Mitbegründer, künstlerischer Leiter und Kontrabassist des Musik-Comedy-Trios Berta Epple. Die beste Nachricht: „Es ist uns gelungen, das komplette Programm ins Jahr 2021 zu transferieren. Alle Künstlerinnen und Künstler haben für den neuen Termin vom 29. Juli bis 1. August 2021 schon zugesagt, sogar Gerhard Polt,



© Beate Armbruster

der dieses Jahr seine Bühnenkarriere eigentlich beenden wollte.“ Bis auf den Wiesen wieder gezeltet und live gebuhelt werden kann, laden wohlbekannte Künstler\*innen das Einhalden-Publikum

zu unterhaltsamen Session ins Internet ein: Unter dem Label „mein e-xtra“ präsentieren sie seit Mitte Mai jeden Sonntag um 18 Uhr ein Küchen-, Wohnzimmer- oder Garten-Konzert auf dem eigens dafür eingerichteten YouTube-Kanal oder bei Facebook.

[www.einhaldenfestival.de](http://www.einhaldenfestival.de)



## HOFFNUNG AUF DEN HERBST ROSENAU

„Wir haben die Soforthilfe erhalten, wir sind in Kurzarbeit und deswegen bis Ende des Sommers existenziell nicht gefährdet“, beschreibt Michael Drauz die aktuelle Lage der Kleinkunstbühne Rosenau in Stuttgart. Zudem flösse weiter die Kulturförderung von Stadt und Land. Doch wenn die Corona-Regeln im

Laboratorium und Theaterhaus musste ausfallen, ebenso findet das für Ende Juli geplante Festival ‚Bunter Beton‘ auf dem Dach des Züblin-Parkhauses nicht statt. Auf das Feuerseefest, das im September seinen zehnten Geburtstag feiern würde, macht sich der Rosenau-Chef wenig Hoffnung.

Herbst nicht gelockert werden könnten, drohen dem Theater und vielen Künstler\*innen ernste Existenzprobleme. Für den Geschäftsführer des Rosenau Kulturvereins fühlt es sich so an, „als ob durch das Virus ein Jahr verloren geht“. Das ‚Stuttgarter Kabarettfestival‘ in Zusammenarbeit mit Renitentheater, Merlin,

Im kleinen Theater fänden mit dem vorgeschriebenen Abstand, statt wie sonst 150, nur 16 bis 38 Personen Platz: „Je nachdem, wie viele Leute aus einem Haushalt nebeneinandersitzen dürfen.“ Im Juni startete die Rosenau mit einer Reihe Testveranstaltungen. Ob im September wieder das volle Programm laufen kann, sei schwierig einzuschätzen. Ziemlich sicher ist es jedoch, dass im Oktober der Quatsch Comedy Club unter Auflagen wieder ins SpardaWelt-Eventcenter zurückkehrt.

Wie Drauz erlebt, sorgt Lockdown zwar für soziale Distanz, schweiß die Menschen aber gerade darum zusammen: „Es ist schön, wie viele tröstliche Nachrichten, gute Wünsche und kleine Spenden wir von unseren Stammgästen jeden Alters bekommen. Auch die Künstlerinnen und Künstler erkundigen sich immer wieder, wie es uns geht.“

[www.rosenau-stuttgart.de](http://www.rosenau-stuttgart.de)

# 70 ZUSCHAUER REICHEN NICHT FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉ

Kurzarbeit angemeldet, muss aber immer noch mit einer Eigenfinanzierungsrate von 85 Prozent und null Einnahmen fertig werden. „Der Plan ist, dass wir den regulären Spielbetrieb erst wieder aufnehmen, wenn die Abstandsregeln gelockert werden können“, stellt Steinhauer fest. „Sobald wir produzieren, läuft der Kostenapparat.

Wir brauchen die komplette Verwaltung, die Abend-Crew, die Techniker – da gibt es keine Einsparungsmöglichkeiten.“ Der für 300 Zuschauer konzipierte Saal fasse unter Einhaltung der Abstandsregeln gerade mal 70 Personen: „Das reicht nicht einmal für die Gehälter unserer Angestellten, geschweige denn die Gagen und Unterbringung unserer Künstler, die GEMA-Gebühren und alles andere, was an einer Eigenproduktion dranhängt.“ Eine Ausnahme möchte der Variété-Chef für die am 16. Juli angesetzte Absolventenshow der Berliner Artistenschule machen: „Die-

se Veranstaltung ist für uns ein Herzensprojekt und auch von großer Bedeutung für den künstlerischen Nachwuchs. Doch wir brauchen dafür noch Unterstützer.“

Ab September soll die Bühne wieder für Gastspiele öffnen. Die Premiere der „Magisch-artistischen Winterrevue“ ist derzeit für den 3.11.2020 geplant. Wer das Friedrichsbau Variété in dieser schweren Zeit unterstützen möchte, kauft am besten jetzt schon Ticketgutscheine.

[www.friedrichsbau.de](http://www.friedrichsbau.de)



© Alexandra Klein

Nach nur fünf Vorstellungen war für die quirlige Wohngemeinschaft im „TOLL-house“ mit ihrer atemberaubenden Mischung aus Akrobatik, Tanz, Zauberei und Kabarett schon wieder alles vorbei. „Diese Show stand für Vielfalt, Toleranz und Akzeptanz“, sagt Timo Steinhauer, Geschäftsführer im Friedrichsbau Variété, „wir haben ein Jahr lang hart dafür gearbeitet, und das vorzeitige Aus hat schon extrem weh getan.“ Eine Neuauflage sei nicht in Sicht. Es werde kaum möglich sein, die Cast der internationalen Künstler so schnell wieder in Stuttgart zu vereinen. Nun hat die gemeinnützige Variété-GmbH

# SCALA UMZUG LUDWIGSBURG INS INTERNET



© Reiner Pfisterer

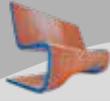
Konzert mit virtuellem Publikum auf dem Podium des Scala in Ludwigsburg. Am Schlagzeug sitzt der Geschäftsführer der Scala Kultur Live gGmbH Edgar Lichtner persönlich.

„Es sieht ganz so aus, als könnten die Beschränkungen bis Ende des Jahres weitergehen und dann wird es richtig haarig“, sorgt sich Edgar Lichtner. Weil der Geschäftsführer der Scala Kultur Live gGmbH den leeren Saal des Ludwigsburger Soziokulturellen Zentrums nicht ertragen konnte („Wir haben hier mit den besten Sound in der ganzen Region“),

hat er ihn Anfang Mai zum Fernsehstudio umfunktioniert: Vom Podium des ältesten Veranstaltungsorts in Ludwigsburg sendet Scala-TV zwei Formate. „Unplugged“ bringt Aufzeichnungen von halbstündigen Konzerten in die Wohnzimmer. „Interaktiv“ zeigt Talk-Runden zu vielfältigen soziokulturellen und inklusiven Themen, die durch die Pandemie in den Hintergrund

gedrängt werden. Bis zu 500 Zuschauer können sich über den interaktiven Videodienst Zoom per Computer einklinken und im Chat ihre Fragen übermitteln. Der Clou an der Sache: Wer dabei seine Webcam einschaltet, wird auf dem Monitor nicht nur für die anderen virtuellen Gäste sichtbar, sondern auch auf einer großen Leinwand im Saal. Dort wiederum ist auf den 395 Kinossesseln mit ordnungsgemäßer Distanz genug Platz für 80 „echte“ Personen. „Wir bewegen uns gewissermaßen zwischen der virtuellen und der realen Welt“, sagt Lichtner. Einige Künstler\*innen und Talker\*innen, die sich bereits vor die Kamera im Clußsche Saalbau wagten, hätten ihm berichtet, dass sie auf diese Weise endlich eine Hemmschwelle überwandern: „Sie wollten die Virtualität schon lange ausprobieren und waren froh, dass sie einfach reingeworfen wurden.“ Reinklicken und anschauen unter

[www.scala.live/tv/](http://www.scala.live/tv/)



**SIE TRETEN FAST  
TÄGLICH IN DIE PEDALE:  
ZWEI MITARBEITERINNEN  
UND EIN MITARBEITER  
DER SPARDA-BANK BW  
BERICHTEN, WARUM  
IHNEN IHR GUTES RAD  
SO TEUER IST.**

# RADFAHREN MACHT GLÜCKLICH

Während der Corona-Krise haben die Deutschen das Glück der Erde auf dem Sattel entdeckt: Das Fahrrad ist das Fortbewegungsmittel der Stunde. Auf zwei flotten Rädern düst man ohne die drangvolle Enge in den öffentlichen Verkehrsmitteln quasi „virenfrei“ zur Arbeit und tut gleichzeitig etwas für die körperliche Fitness. Radwanderungen sind auch eine prima Alternative zum Spazierengehen: An Ansteckungsgefahren rollt man dann ruckzuck vorbei.

**Er und sein Fahrrad  
sind ziemlich beste Freunde:**  
Alex Keck, Leiter der Sparda-  
Bank-Filiale Tübingen



## ALEX KECK

### OHNE ELEFANT ÜBER DIE ALPEN

Schlichte Ausflüge sind Alex Keck schon lange nicht mehr genug. Bereits zweimal hat der Leiter der Sparda-Bank-Filiale Tübingen auf den Spuren Hannibals die Alpen überquert – nur auf dem Mountainbike statt auf einem Elefanten. Beide Male begleitete Tochter Marie den sportlichen Papa. Bei der ersten Tour war das tapfere Mädchen gerade mal 14 Jahre alt. Bis München ging es mit dem Zug, danach wurde vier Tage gestrampelt: Über Tegernsee, Achensee, Innsbruck und Brenner bis Bozen führte die rund 300 Kilometer lange Etappe auf der klassischen Radstrecke zwischen der bayrischen Metropole und Venedig. Hellauf begeistert hat den großen wie die kleine Keck der spektakuläre Radweg längs der Brennerautobahn auf einer umgebauten, ehemaligen Eisenbahntrasse in Südtirol: „Man radelt da immer wieder durch alte Tunnel, in denen per Bewegungsmelder das Licht angeht. Das ist ganz toll gestaltet!“ Aber auch mit dem baden-württembergischen Radwegenetz ist der konditionsstarke Finanzfachmann zufrieden: „Wer da schimpft, hat sich noch nicht richtig

damit beschäftigt.“ Seit einem Jahr, so verrät Alex Keck, sind er, seine Frau und die beiden Töchter fast nur noch elektrisch unterwegs: „Wir haben im Urlaub mal eine Probetour auf Leih-E-Bikes unternommen und da hat es uns erwischt.“



## Arbeitsweg mit Aussicht:

Elsa Ruef-Bubeck, Marketingreferentin in der Sparda-Bank-Zentrale Stuttgart.

## ELSA RUEF-BUBECK

### NUR EINE AMPEL BIS STUTTGART-HAUPT- BAHNHOF

Erwischt hat es auch Elsa Ruef-Bubeck: Während der letzten drei Monate hat sich unsere Marketingreferentin regelrecht in ihren – nichtelektrischen – Drahtesel verliebt. Früher habe sie sich zwar immer wieder vorgenommen statt mit den „Öfis“ öfter mal auf dem Rad in die Sparda-Bank-Zentrale am Stuttgarter Haupt-

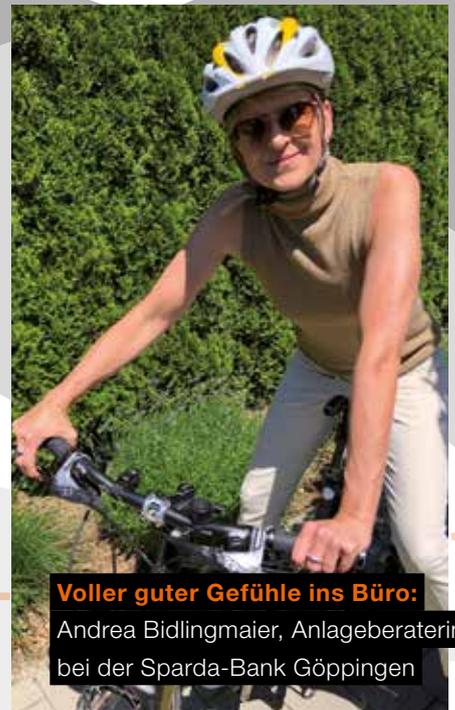
bahnhof zu fahren, es dann aber doch nicht getan. Seit März haben ihr die Corona-Krise und das eher unangenehme Gefühl in der überfüllten S-Bahn endlich den nötigen Antrieb verschafft. „Ich war schon drauf und dran, mein SSB-Abo zu kündigen, weil ich gemerkt hab, wieviel Spaß das macht und wie gut es tut, jeden Tag ein bisschen Sport zu treiben“, strahlt sie. Wobei „ein bisschen“ leicht untertrieben ist: Immerhin 16 Kilometer lang ist ihre allerdings wirklich traumhafte Strecke runter vom Rotenberg, durch Weinreben, Stadtgarten und am Neckar entlang bis in die City. Was für den Hinweg superbequem ist, wird auf der Heimfahrt zu einer kleinen Herausforderung, denn dann geht es stramm den Berg hinauf. Doch die junge Frau wächst mit der Aufgabe: „Inzwischen radle ich vor mich hin, schaue auf die Landschaft und merke manchmal erst nachdem ich oben angekommen bin, dass ich gerade eine Steigung hinter mir habe.“ Was sie richtig cool findet: „Auf der Strecke gibt es nur eine einzige Ampel.“ Bei Regen lässt die frischgebackene Alltagsradlerin ihr Trekkingrad nur ungern stehen, aber pitschnass im Büro zu erscheinen, ist für sie dann doch keine Option.

**ANDREA BIDLINGMAIER:**

**DER BESTE FRISEUR IST IMMER DABEI**

„Man kommt morgens gleich in Schwung und voller guter Gefühle bei der Arbeit an“, macht uns Andrea Bidlingmaier Appetit auf den Genuss des Ins-Büro-Radelns. Das Workout auf dem Nachhauseweg sei dann wiederum gut fürs mentale „Runterkommen“. Die Anlageberaterin bei der Sparda-Bank Göppingen zieht die elegante Kraft des Fahrrads schon seit vielen Jahren allen benzinbasierten Pferdestärken vor und nicht erst seit Corona. Wie schafft sie es trotz der morgendlichen Tour passend für den Job gekleidet zu sein? Ganz einfach: „Bei uns muss man nicht mit hohen Absätzen und Kostüm zur Arbeit kommen. Ich bin sowieso eher der sportliche Typ und be-

sitze vor allem Kleidung, die schick aussieht und trotzdem fahrradtauglich ist.“ Elegante Schuhe oder von Verschmutzung gefährdete, helle Textilien werden im Zweifelsfall in den Rucksack gepackt und erst vor Ort angezogen. In dem praktischen Gepäckstück steckt auch eine Sporthose, die bei unerwarteten Wetterumschwüngen ihren Einsatz hat. Was die geordnete Haartracht betreffe, sei der Fahrradhelm gerade während des Corona-Lockdowns ihr bester Friseur gewesen: „Der hat mir den Haarglätter ersetzt“, lobt Andrea Bidlingmaier die Vorteile des nicht unbedingt bei jedermann beliebten Kopfschutzes. Über was sich ihr Fahrrädle bestimmt riesig freut: Es darf sie auch in fast jeden Urlaub begleiten.



**Voller guter Gefühle ins Büro:**  
Andrea Bidlingmaier, Anlageberaterin bei der Sparda-Bank Göppingen

**NAVIGATIONS-APPS**

**FÜR DIE ABENTEUER-FAHRRAD-TOUR**

**GETESTET UND EMPFOHLEN VON ALEX KECK**



**NAVIKI**

Die App hat Alex Keck zwei Mal über die Alpen gebracht. Mit den kostenpflichtigen Extras hat die Anwendung einiges zu bieten: Tourenplanung für verschiedene Fahrradtypen, Sprachansagen, Strecken für S-Pedelecs, die auf Radwegen nicht verkehren dürfen, und mehr als 100.000 Tourenvorschläge der Nutzer-Community. Gegen Aufpreis liest Naviki zudem Puls- und Radsensoren aus.



**OUTDOORACTIVE**

Funktioniert auch für Wander- und Wintersportausflüge. Tourismusregionen auf der ganzen Welt steuern Tourenvorschläge bei, ebenso wie die Outdooractive-Redaktion und die Nutzer der App. Die Touren können am PC geplant und dann auf das Smartphone übertragen werden.



# DER PREIS IST HEISS!

Haben wir es doch geahnt:

Unsere Leserinnen und Leser brennen auf köstliche Grill-Zaubereien

Nach unserem Aufruf in der letzten Ausgabe der SpardaWelt haben uns viele, tolle Grillrezepte erreicht. Die Auswahl ist uns sehr schwergefallen. Darum haben wir gleich mehrere Exemplare von „Webers Grillfibel“ als Dankeschön für besonders heiße (und coole) Ideen verschickt. Hier stellen wir nun drei Rezepte aus drei „Welten“ vor: Fleisch, Gemüse und – weil es zum Grillbuffet einfach dazugehört – auch eine Portion Salat.

Unsere Leserin Sonja Glasbrenner schreibt uns: „Wir haben zur Feier meines Geburtstags beim familieneigenen Bahnwärterhäusle (gefunden dank Sparda-Bank!) gegrillt. Das Geheimnis liegt im Einfachen.“ Zu hochwertigem Fleisch gab es bei der Party Schwäbischen Kartoffelsalat mit Zwiebeln, Apfelesig, Olivenöl, Salz und etwas Gemüsebrühe ohne Geschmacksverstärker. Der Nudelsalat (Foto) wurde mit Paprika, Tomaten und Petersilie richtig schön bunt.



Einfach gut



## Beschwipste Schweinesteaks



Schweine-Minutensteaks (alternativ Hähnchenbrustfilets) in einem Viertelliter Cognac oder Weinbrand und einem Esslöffel Grüne Pfefferkörner über Nacht abgedeckt im Kühlschrank ziehen lassen. Am nächsten Tag das Fleisch aus der Marinade nehmen und grillen. Wichtig: Erst nach dem Grillen mit grobem Steaksalz und gegebenenfalls Pfeffer würzen. Den übrigen Weinbrand-Fond mit den Pfefferkörnern kann man wunderbar zu einer Rahmsauce verarbeiten: Mit Schlagsahne einkochen, mit Salz abschmecken und bei Bedarf mit Speisestärke etwas eindicken. Passt optimal zu den Steaks, eignet sich aber auch für ein leckeres Pasta- oder Gnocchi-Gericht.

Von unserem Leser Andreas Rauch

### ZUTATEN:

- 500 g Champignons mittelgroß,
- 1 Zucchini,
- 1 rote Paprikaschote,
- 100 ml Olivenöl,
- 4 EL Sojasauce,
- 2 EL Honig oder Agaven-Dicksaft,
- 1 TL Oregano,
- 1 TL Thymian,
- 4 Knoblauchzehen

## Aufgespießtes Gemüse

Am Tag vorher den Knoblauch abziehen, pressen und mit dem Olivenöl, der Sojasauce, dem Honig (oder Agaven-Dicksaft) und den Gewürzen vermischen. Champignons säubern, Zucchini in Scheiben schneiden, Paprika von den Kernen befreien und in passende Stücke zerteilen. Gemüse in die Marinade geben. In einem geschlossenen Gefäß oder Frischhaltebeutel mehrere Stunden ziehen lassen. Damit alles gut durchmariniert, das Gefäß ab und zu bewegen bzw. den Beutel umdrehen. Das Gemüse aus der Marinade entnehmen, auf Spieße stecken und etwa zehn Minuten von allen Seiten grillen.

Von unserem Leser Hans-Juergen Heinrich

# Gewonnen haben:

Bei der 293. Ziehung am 13.05.2020 wurden folgende Lose gezogen:

1 Gewinn zu 5.000 € auf die Losnummer: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 1.293.725	60571135	
2 Gewinne zu 1.000 € auf die Losnummern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 646.863	60014364	60488447
3 Gewinne zu 500 € auf die Losnummern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 431.242	60023884	60601695 61476739
4 Gewinne zu 250 € auf die Losnummern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 323.432	60078269	60655549 60968211 61502106
1.306 Gewinne zu 36 € auf die Endziffern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 991	385	
129.731 Gewinne zu 30 € auf die Endziffer: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 10	7	
12.880 Gewinne zu 12 € auf die Endziffern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 101	84	

Im Mai hat jedes 91. Los gewonnen. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Höchstgewinn lag bei 1 : 1.293.725.

100 x jeweils einen Weber Grill auf die Losnummern:							
60008073	60026239	60048576	60064324	60066887	60075969	60129163	60131905
60135904	60148480	60171915	60172105	60177907	60183618	60221798	60232583
60234655	60245647	60321884	60324559	60344640	60363292	60401302	60413509
60431582	60432107	60454035	60481037	60506133	60514573	60534749	60534864
60557211	60559508	60564623	60567078	60568219	60591725	60643207	60665220
60695353	60709679	60722732	60727041	60739348	60750245	60775286	60777058
60820941	60841579	60844710	60853088	60857844	60887632	60891595	60999086
61023775	61079419	61083876	61083966	61084506	61087996	61102142	61103735
61106462	61120963	61121937	61137223	61150307	61173083	61210258	61252067
61269852	61272587	61289072	61303626	61307319	61317705	61344758	61380834
61434210	61462288	61473563	61493599	61529372	61552442	61555525	61565294
61612773	61613325	61641918	61681117	61682960	61707328	61711753	61724658
66092868	66182021	66183266	66204434				

Alle Angaben ohne Gewähr. Die nächsten Gewinnspartziehungen finden am 08.07.2020 und am 12.08.2020 um 11 Uhr in der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG, Am Hauptbahnhof 3, 70173 Stuttgart unter notarieller Aufsicht statt. Aktive Gewinnspartlose nehmen an allen Gewinnspartziehungen teil. Eingehende Kaufaufträge bis zum 25. eines Monats berechnen zur Teilnahme an der Verlosung des Folgemonats. Die Ziehung der einstelligen Endziffer wird zu zwei Terminen im Mai und Oktober zusammengefasst. Details zum Gewinnplan auf [www.sparda-bw.de](http://www.sparda-bw.de). **Hinweis des Gewinn-Sparvereins: Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de) oder 0800 1372700 (kostenlos und anonym).**

Bei der 294. Ziehung am 10.06.2020 wurden folgende Lose gezogen:

1 Gewinn zu 5.000 € auf die Losnummer: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 1.292.604	61722713	
2 Gewinne zu 1.000 € auf die Losnummern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 646.302	61106686	66080172
3 Gewinne zu 500 € auf die Losnummern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 430.868	60000654	61162768 61555999
4 Gewinne zu 250 € auf die Losnummern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 323.151	60234851	60298932 61681237 66000273
1.290 Gewinne zu 36 € auf die Endziffern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 1.003	338	
12.958 Gewinne zu 12 € auf die Endziffern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1: 100	96	

Im Juni hat jedes 91. Los gewonnen. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Höchstgewinn lag bei 1 : 292.604.

**Sparen, Gewinnen und Helfen – das ist die clevere Formel für das SpardaGewinnsparen.**



## Gewinnen Sie 100 Euro für Ihr kreatives Sommerprojekt!



Zuhause ist es am schönsten. An diese Lebensweisheit werden sich in diesen Sommerferien vermutlich viele Menschen in Deutschland halten. Zu frisch sind die Erinnerungen an die Berichte über Urlauber, die mit Beginn des Corona-Lockdowns im Ausland oder auf Kreuzfahrtschiffen festsaßen. Und noch sind die Gefahren durch das Virus nicht endgültig gebannt.

**Der Urlaub daheim ist sicher und muss nicht langweilig sein. In sechs Sommerwochen kann man zum Beispiel endlich einmal Ideen verwirklichen, für die sonst nie genug Zeit bleibt.**

Ob Baumhaus, Spielburg fürs Kinderzimmer, selbstgebautes Floß, die „Seifenkiste“ für ein lustiges Rennen mit den Nach-

barn, das selbstgeschaffene Urlaubsparadies auf „Balkonien“, das selbstgenährte Plüschtier oder, oder, oder: Wir suchen Leserinnen und Leser, die sich in den Sommerferien kreativ so richtig austoben.

Schicken Sie eine **kurze Beschreibung und ein Foto** Ihres kreativen Sommerprojekts! Die schönsten Einfälle werden in der nächsten SpardaWelt veröffentlicht und mit einem **Gutschein im Wert von 100 Euro** belohnt.

**Kurze Beschreibung und ein Foto an: [marketing@sparda-bw.de](mailto:marketing@sparda-bw.de)**



**UNSER NEUES IMMOBILIENPORTAL SCHAFFT TRANSPARENZ, SICHERHEIT UND UNTERSTÜTZT BEI DER PREISFINDUNG SOWIE DER FINANZIERUNG.**

- Exklusiv von Sparda-Kunden für Sparda-Kunden
- Immobilienverkauf ganz einfach und ohne Makler
- Professionelle Anzeigen mit wenigen Klicks
- Hilfe bei der unverbindlichen Verkaufspreisorientierung
- Keine Kosten für Verkäufer
- Nur 0,99 % inkl. MwSt\* Vermittlungsgebühr vom Kaufpreis für Käufer
- Bereitstellung der Objektunterlagen\*\*



\* 0,99% inkl. MwSt vom Kaufpreis bei erfolgreicher Vermittlung  
 \*\*Sollte die Immobilie bei uns finanziert worden sein, haben wir bereits einen Großteil der Objektunterlagen vorliegen und können diese schnell und schnell zur Verfügung stellen.

**SpardaImmoClub**



**Traumimmobilie finden oder eigene**

**WWW.**  
**sparda-immoclub.de**

**Immobilie verkaufen**



**STEINHEIM**  
 ZWEIFAMILIENHAUS

**1-Familienhaus mit Einliegerwohnung und großem Garten**

**Details**  
**Immobilienart:** .... Zweifamilienhaus  
**Wohnfläche:** ..... 154 m<sup>2</sup>  
**Grundstücksfläche:** 818 m<sup>2</sup>  
**Baujahr:** ..... 1985  
**Zimmer:** ..... 5

**Besonderheit/en**  
 Einbauküche, Kaminofen, Badewanne

**Ausstattungsmerkmale**  
 Garage, Balkon, Garten, Stellplatz, Terrasse, Keller, Energieausweis nicht vorhanden

**KAUFPREIS:**  
**795.000€**



**EBERBACH**  
 EIGENTUMSWOHNUMG

**3 ZKB DG-Wohnung**

**Details**  
**Immobilienart:** .... Eigentumswohnung  
**Wohnfläche:** ..... 115 m<sup>2</sup>  
**Baujahr:** ..... 2011  
**Zimmer:** ..... 3

**Besonderheit/en**  
 Außenansicht, Badewanne

**Ausstattungsmerkmale**  
 Balkon, Stellplatz, Energieausweis vorhanden

**KAUFPREIS:**  
**185.000€**



**ADELSHEIM**  
 EINFAMILIENHAUS

**1-Familienhaus mit italienischem Flair, etwas Besonderes**

**Details**  
**Immobilienart:** .... Einfamilienhaus  
**Wohnfläche:** ..... 320 m<sup>2</sup>  
**Grundstücksfläche:** 570 m<sup>2</sup>  
**Baujahr:** ..... 2000  
**Zimmer:** ..... 9

**Besonderheit/en**  
 Fußbodenheizung, Einbauküche, Parkett, Tageslichtbad, Außenansicht, Gäste-WC, Kaminofen, Badewanne, Pool

**Ausstattungsmerkmale**  
 Garage, Balkon, Garten, Stellplatz, Terrasse, Keller, Energieausweis nicht vorhanden

**KAUFPREIS:**  
**687.000€**



**BRUCHSAL**  
 MEHRFAMILIENHAUS

**2-Familienhaus im grünen und ruhigen Stadtteil**

**Details**  
**Immobilienart:** Mehrfamilienhaus  
**Wohnfläche:** 264 m<sup>2</sup>  
**Grundstücksfläche:** 450 m<sup>2</sup>  
**Baujahr:** 1900  
**Zimmer:** 10

**Besonderheit/en**  
 Einbauküche, Badewanne

**Ausstattungsmerkmale**  
 Garten, Stellplatz, Keller, Energieausweis nicht vorhanden

**KAUFPREIS:**  
**415.000€**

**NICHTS DABEI?**

Mehr Objekte finden Sie unter **www.sparda-immoclub.de**, der Immobilien-Börse für und von Kunden der Sparda-Bank BW.

**Schauen Sie doch mal rein!**